

PROTOKOLL

der

Siebten Sitzung des Deutsch-Russischen Rates

für jugendpolitische Zusammenarbeit

14. bis 16. November 2011

in Hamburg

1. Die Siebte Sitzung des Deutsch-Russischen Rates für jugendpolitische Zusammenarbeit (im weiteren Jugendrat genannt), der in Artikel 4 Absatz 1 des Abkommens vom 21. Dezember 2004 (im weiteren Abkommen genannt) zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über jugendpolitische Zusammenarbeit vorgesehen ist, fand in der Zeit vom 14. bis 16. November 2011 in Hamburg statt.
2. Die Tagesordnung - *Anlage 1*.
3. Die Zusammensetzung der Delegationen - *Anlage 2*.
4. Die Seiten haben sich gegenseitig informiert über
 - die aktuelle Jugendpolitik im Jahre 2011 in der Bundesrepublik Deutschland bzw. in der Russischen Föderation,
 - den Stand der Umsetzung des deutsch-russischen Regierungsabkommens über jugendpolitische Zusammenarbeit vom 21. Dezember 2004.
5. Der Jugendrat zog eine Bilanz der Zusammenarbeit vor dem Hintergrund des 5. Jahrestages der Gründung der Koordinierungsbüros. Er wertete die erreichten Ergebnisse als einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Schüler- und Jugendaustausches und würdigte die Leistungen der Koordinierungsbüros. Die Seiten unterstrichen die Bedeutung einer effektiven Zusammenarbeit der Büros und die Wichtigkeit der Gewährleistung einer frühzeitigen gegenseitigen Information.
6. Die Seiten erörterten und billigten die Programme des außerschulischen und des schulischen Austausches für das Jahr 2012 in Umsetzung des Abkommens. Der Jugendrat bat die Koordinierungsbüros, den Ko-Vorsitzenden bis Ende Januar 2012 eine abschließende Liste der Austauschprogramme des Jahres 2012 vorzulegen.

7. Der Jugendrat erkannte erneut die besondere Bedeutung des Deutsch-Russischen Jugendparlaments an, das im Jahr 2011 zum Thema „Die Jugend – ein dynamischer Ideengeber in den deutsch-russischen Beziehungen“ parallel zu den deutsch-russischen Regierungskonsultationen in Hannover im Juli 2011 durchgeführt wurde.

Dem Beispiel der russischen Seite folgend empfahl der Jugendrat, auch auf deutscher Seite dem Kriterium einer früheren Mitwirkung an lokalen und regionalen Jugendparlamenten oder in Jugendorganisationen bei der Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Deutsch-Russischen Jugendparlament ein besonderes Gewicht zu geben.

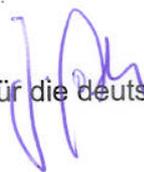
8. Der Jugendrat begrüßte die russische Initiative, ausländischen Jugendlichen, darunter auch aus Deutschland, den Einsatz als Freiwillige bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi im Jahr 2014 zu ermöglichen. Die Bedingungen für die Teilnahme der ausländischen Freiwilligen werden im Jahr 2012 in Russland entwickelt. Der Jugendrat empfahl eine gemeinsame Vorbereitung der Freiwilligen.
9. Der Jugendrat würdigte das Deutschlandjahr in Russland und das Russlandjahr in Deutschland 2012/2013 als wichtige Impulsgeber für den deutsch-russischen Jugendaustausch. Er empfahl den Koordinierungsbüros, sich um speziell für diese Jahre bereitstehende Projektmittel zu bewerben sowie Partnerorganisationen auf die mögliche Verknüpfung der eigenen Maßnahmen mit diesen Jahren hinzuweisen.
10. Die auf Anregung des Jugendrates eingesetzte bilaterale Arbeitsgruppe berichtete über die Ergebnisse bei der Formulierung von Rahmenbedingungen für die Vorbereitung und Durchführung von Jugendcamps und Sommerlagern innerhalb des deutsch-russischen Jugendaustauschs. Der Jugendrat dankte der Arbeitsgruppe für ihre Arbeit und würdigte die Ergebnisse als gute Grundlage für die weiteren Absprachen zwischen den Akteuren des Austausches in beiden Ländern.
11. Die Koordinierungsbüros haben gemäß der Bitte des Jugendrates aus seiner vorherigen Sitzung über erste Ergebnisse beim Einsatz der Fragebögen zur Selbstevaluation von Jugendbegegnungsmaßnahmen berichtet. Der Jugendrat nahm die guten Erfahrungen zur Kenntnis und bat beide Seiten, den Akteuren des außerschulischen Austausches den Einsatz der Fragebögen zu empfehlen, u.a. über das Internet.
12. Der Jugendrat richtete die Aufmerksamkeit der Koordinierungsbüros auf die Notwendigkeit der Entwicklung und Förderung der Austauschmaßnahmen, die mit dem Thema der beruflichen Ausbildung und Arbeit verbunden sind. Der Jugendrat empfahl beiden Ländern, die bestehenden Möglichkeiten der Förderung zu nutzen sowie zusätzliche Fördermittel für die Entwicklung dieses Austauschthemas zu suchen.

13. Der Jugendrat begrüßte die bisher erreichten Erleichterungen bei der Beantragung von gebührenfreien Visa. Er empfahl, die Arbeit von zuständigen staatlichen Stellen und Behörden fortzusetzen, die auf die Erleichterung bei der Beantragung von Visa gerichtet ist.

14. Die Seiten verständigten sich darauf, die nächste Sitzung des Jugendrates im 4. Quartal 2012 in der Russischen Föderation abzuhalten.

Geschehen zu Hamburg am 16. November 2011 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die deutsche Delegation



Für die russische Delegation

